



Politik gehöre verbessert. Gemeindebrandmeister Marc Perl, seit einem Monat und einen Tag im Amt, griff schlichtend ein: Er fühle sich in das Jahr 2013 zurückversetzt, als er als Ortsbrandmeister vor dem Neubau der Feuerwache in Altwarmbüchen stand. "Kommunikation ist das A und O", so Marc Perl. Es müsse in den direkten Dialog mit der Feuerwehr getreten werden, um herauszufinden, was das Beste ist. Dazu "müssen sich alle an einen Tisch setzen". Ordnungsamtsleiter Jörg Schuster, der tags zuvor schon von den Sorgen in F.B. hörte, erklärte: "Wir haben einiges vor in Sachen Brandschutz in der Gemeinde. Ich bin guter Dinge, dass wir das schaffen". Die stellvertretende Gemeindegemeindermeisterin Sabine Müller betonte: "Wir alle wissen um die Sorge um das Feuerwehrhaus und ich bitte um Verständnis, dass ich nichts Neues verkünden kann". Sie ergänzte: "Wir nehmen die Sorgen und Forderungen mit". Der WFFA-Ausschussvorsitzende Helmut Lübeck konnte sich selbst nicht zu Wort melden, da er verhindert war. In seinem Jahresbericht hatte der Ortsbrandmeister von 21 Einsätzen, die sich in zehn Bränden, acht technische Hilfeleistungen und drei Fehlalarme aufgliederten, berichtet. Von einem Feuer in einem hohlen Baum, über Flächenbrände im Sommer und einem Brand in einer Lagerhalle in Altwarmbüchen bis hin zu auslaufenden Betriebsstoffen, Unwettereinsätzen sowie ausgelösten Brandmeldeanlagen und Rauchwarnmeldern ging das Spektrum. Auch wurden Übungen und unter anderem spezielle Ausbildungen zu Flächenbränden und der Rettung aus einer Grube absolviert. 29 aktive Mitglieder zähle die Ortsfeuerwehr K.B. derzeit, dazu kämen 26 Alterskameraden, 13 Mitglieder in der gemeinsamen Jugendfeuerwehr K.B./F.B., 12 Mitglieder in der Kinderfeuerwehr und 104 fördernde Mitglieder. 3804,5 Stunden wurden von den Feuerwehrkräften geleistet, darunter 2775,5 Stunden in Einsätzen sowie im Ausbildungs- und Übungsdienst. Zudem war die Ortsfeuerwehr bei diversen Veranstaltungen beteiligt wie beim Laternenumzug oder beim Weihnachtsmarkt. Auch wurde auf Anfrage der Bürgerstiftung Isernhagen im trockenem Sommer die Bewässerung der neu gepflanzten Bäume übernommen. In diesem Jahr musste die Funktion des stellvertretenden Atemschutzgeräte-Wartes neu gewählt werden. Marius Maschke wurde einstimmig gewählt. Für langjährige Mitgliedschaft konnten durch Gemeindebrandmeister Marc Perl zwei Feuerwehrmitglieder geehrt werden: Hans-Jürgen Zilling (40 Jahre) und Günter Windmeier (60 Jahre) erhielten die Ehrennadel des Landesfeuerwehrverbandes Niedersachsen. Neue Dienstgrade erhielten Sven Rosenow (Feuerwehrmann), Rouven Kues (Oberfeuerwehrmann), Kai Schwermann (Oberfeuerwehrmann), sowie Bernhard Hemme und Andreas Wegener, die zu Oberlöschmeistern ernannt wurden.